

Herzlich willkommen zum dritten Newsletter von proOMT e.V.!

Wir freuen uns auf diesem Wege Kontakt zu allen proOMT e.V. Mitgliedern und allen Interessierten halten zu können. In unseren Newslettern finden sie kurz und bündig Informationen über aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen des Vereins, über Erfolge und Hindernisse, Termine, Fachbezogenes uvm. Wenn Sie Anregungen und Beiträge einbringen möchten freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. Viel Spaß bei der Lektüre!

In diesem Newsletter finden Sie:

- Mitgliederversammlung
- proOMT e.V. in der Manuellen Therapie Zeitschrift
- proOMTe.V goes Facebook
- Verlinkung von proOMT e.V. Seite und privaten Praxisseiten
- Das ist neu: Ethik-Kommission für Physiotherapeuten
- Termine, Termine, Termine...
- Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis:
Thrust versus Nonthrust Techniken an der BWS bei Nackenschmerz

➤ **Mitgliederversammlung**

Am 21. Oktober 2012 um 11 Uhr findet unsere Mitgliederversammlung in den Räumen der Praxis für Physiotherapie Jörn Schmidt in Euskirchen statt, wozu wir alle Förder- und Vollmitglieder herzlich einladen. Freuen würden wir uns über eine rege Beteiligung, denn Sie als Mitglied können sich dadurch aktiv in den Verein mit einbringen. An oberster Stelle stehen dieses Jahr die Vorstandswahlen. Sehr gerne können Sie mit abstimmen oder sich selbst in den Vorstand wählen lassen.

➤ **proOMT e.V. in der Manuellen Therapie Zeitschrift**

Wir freuen uns in einer der nächsten Ausgaben der Manuellen Therapie Zeitschrift unseren Verein proOMT e.V. mit einem Artikel vorstellen zu dürfen. Dieses ist für proOMT e.V. eine gute Möglichkeit nochmals fachgruppenübergreifend und für alle Interessierten in der Manuellen Therapie auf unseren Verein, unseren Leitgedanken und unsere Ziele aufmerksam zu machen. Und somit zeitgleich die OMT in der Öffentlichkeit zu repräsentieren! Lesen Sie den Artikel in der Manuellen Therapie Zeitung!

➤ **proOMTe.V goes Facebook**

Wir sind seit Mai 2012 auf Facebook zu finden. Die Seite ist bereits zugänglich, aber wir arbeiten inhaltlich noch an der Seite! In naher Zukunft können auch hier interessante Mitteilungen des Vereins gelesen werden. Außerdem wäre es natürlich von sehr großem Vorteil viele „gefällt mir“ Angaben zu erhalten, um so eine noch größere Verbreitung von proOMTe.V und somit natürlich eine größere Präsenz von OMT zu erreichen! Also los geht's!

➤ **Verlinkung Ihrer Homepage mit der Homepage von proOMTe.V**

Sie haben eine Homepage, möchten gerne OMT und die Behandlungsmethoden sowie die Vorteile eines OMT Therapeuten für Ihre Patienten hervorheben? Dann lassen Sie sich mit unserer Homepage www.pro-omt.de verlinken! Auf unserer Homepage gibt es einen extra Bereich für Patienten (www.pro-omt.de/test), indem sich Ihre Patienten über die OMT informieren können. Was hat beispielsweise ein OMT Therapeut an mehrfachen an Stunden von Ausbildung? Für welche Krankheitsbilder sind OMT Therapeuten spezialisiert? Sie haben Interesse sich mit unserer Homepage zu verlinken, dann senden Sie uns gerne eine email!

➤ **Das ist neu: Eine Ethik-Kommission für Physiotherapeuten**

Am 14.03.2012 wurde offiziell die Ethik-Kommission des ZVK e.V. gegründet. Aus Sicht von proOMT e.V. wurde damit eine Institution geschaffen, die für die weitere Entwicklung der Forschungslandschaft in der deutschen Physiotherapie von wesentlicher Bedeutung ist. Schließlich ist die Berücksichtigung ethischer Aspekte für den Berufsstand kein Bonus, sondern eine Verpflichtung, auch in Zusammenhang mit einer autonomen professionellen Praxis. Eine Ethik-Kommission gibt Physiotherapeuten, die Forschungsprojekte planen, die Möglichkeit, das Vorhaben hinsichtlich der Belange des Patientenschutzes sowie des Verhältnisses von zu erwartendem Nutzen der Ergebnisse des Projektes und der einhergehenden Risiken prüfen zu lassen.

Bei der Ethikkommission des ZVK e.V. können unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit alle Physiotherapeuten Anträge auf ein sogenanntes ethisches Clearing stellen. Hierbei hilft die Kommission im Vorfeld mit Checklisten und Informationsmaterial. Durch die Begutachtung, die pro Antrag durch mehrere Kommissionsmitglieder erfolgt, entstehen natürlich gewisse Kosten. Da keine externen Fördermittel zur Verfügung stehen müssen diese Kosten in Höhe von 300€ leider vom Antragsteller getragen werden. Dieser finanzielle Mehraufwand sollte daher in jedem Forschungsprojekt eingeplant werden.

Wir freuen uns, dass mit Claudia Köckritz und Stefan Hegenscheidt zwei OMT'ler und proOMT e.V.-Mitglieder maßgeblicher an der Entwicklung dieser Ethikkommission beteiligt waren und nun auch zu den Kommissionmitgliedern gehören. Wir wünschen uns, dass die Ethikkommission einen Weg findet physiotherapeutische Forschung zu erleichtern und zu fördern - insbesondere auch für OMT'ler.

Kontakt zur Ethikkommission des ZVK e.V. bekommen Sie über deren Geschäftsstelle an der Physio-Akademie gGmbH, Wremer Specken 4, 27638 Wremen. Ansprechpartner ist Herr Dr. Erwin Scherfer, Telefon 04705-951817, Email: s.scherfer@physio-akademie.de

➤ **Termine, Termine, Termine...**

Hier haben wir einige Termine und Kongresse mit interessanten Themen für Sie zusammengefasst:

Ein wichtiger Kongress ist in unseren Augen der Hauptstadtkongress für Medizin und Gesundheit in Berlin vom 13.06. - 15.06.2012. Dieser thematisiert unter anderem den Direktzugang für Physiotherapeuten. Wir finden, dies ist ein wirklich brisantes Thema und es lohnt sich die Fahrt nach Berlin!

In Leipzig findet der Bundeskongress Physiotherapie vom 20.09. - 22.09.2012 statt. Dieser große Kongress des ZVK hat neben anderen interessanten Themen den Schwerpunkt Wirbelsäule und bietet eine Vielzahl an Workshops, als auch hoch interessanten Vorträgen von renommierten Physiotherapeuten.

Wie schon im Newsletter 01/12 angekündigt, findet der IFOMPT World Congress of Manual/Musculoskeletal Physiotherapy vom 30.09. - 5.10.2012 in Quebec City, Canada, statt. Wir hoffen, dass zahlreiche OMTler diesen Kongress besuchen werden, und uns von Ihren Erfahrungen berichten werden. Wir freuen uns auf Ihre Berichte!

Wir alle als OMTler wissen, wie wichtig es ist sich mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinander zu setzen, daher finden wir diesen Kongress der Physiotherapy Education Congress 2012 vom 8.11. - 9.11.2012 in Wien sehr wichtig. Neben vielen anderen interessanten Themen befasst sich der Kongress mit der Einbringung von Evidenz in den Praxisalltag sowie auch mit dem lebenslangen Lernen von Physiotherapeuten.

Wir hoffen Sie haben für sich einen interessanten Termin ausfindig machen können und freuen uns über Ihre Erfahrungen und interessante Berichte!

➤ **Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis**

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen wieder einen ausgewählten Artikel vorstellen der für die Praxis interessant ist. Der Artikel ist im Volltext frei zugänglich (<http://ptjournal.apta.org/content/87/4/431.full>). Wir haben den Artikel für Sie gelesen und kommentiert:

*Joshua A Cleland, Paul Glynn, Julie M Whitman, Sarah L Eberhart, Cameron MacDonald and John D Childs (2007), **Short-term effects of thrust versus nonthrust mobilization / manipulation directed at the thoracic spine in patients with neck pain: a randomized clinical trial**, *Physical Therapy* 87:4, 431-440*

In diesem RCT wurde die Wirksamkeit von Thrust versus Nonthrust-Techniken an der BWS bezüglich Schmerz und Einschränkungen von Aktivitäten bei Patienten mit Nackenschmerz untersucht und verglichen.

Bewertung nach der Pedro-Skala: 8 von 11 möglichen Punkten

In der klinischen Studie von Cleland et al. (2007) wurden 60 Patienten mit primären Nackenschmerz aus fünf physiotherapeutischen Kliniken nach Überprüfung der Ein- und Ausschlusskriterien in dieser Studie eingeschlossen. Die Patienten wurden randomisiert in zwei Gruppen eingeteilt. Die Randomisierung wurde verborgen durchgeführt. Eine Gruppe erhielt eine Behandlung mit Thrust-Techniken und die Vergleichsgruppe erhielt Nonthrust-Techniken an der BWS. Untersucht wurde die kurzzeitige Wirksamkeit beider Techniken im Vergleich bezüglich Einschränkungen der Aktivität aufgrund der HWS Schmerzen (Outcome 1) und Schmerz (Outcome 2) der HWS. Die Gruppen waren zu Beginn der Studie bezüglich ihrer prognostischen Faktoren vergleichbar. Weder die Patienten, die Untersucher noch die Therapeuten waren hinsichtlich der Zuordnung geblendet. Alle Patienten haben bis zum Ende an der Studie teilgenommen und alle haben die Therapie erhalten die für sie vorgesehen war. Für beide Outcomes wurden Ergebnisse statistischer Gruppenvergleiche berichtet. Es wurden Streuungsmaße (Standardabweichung) beider Outcomes berichtet.

Methode:

Die Patienten wurden randomisiert in zwei Gruppen eingeteilt. Die "Nonthrust"-Gruppe (n=30) erhielt eine posterior-anterior Mobilisation der Segmente Th1 bis Th6. Jedes Segment wurde für 30 Sekunden haltend mobilisiert. Danach haben die Patienten eine Eigenübung mit Rotationsbewegung der HWS durchgeführt. Die "Thrust"-Gruppe (n=30) erhielt eine high-velocity/low-amplitude Manipulation der Segmente Th1-Th4 und Th5-Th8 in Rückenlage. Anschließend

haben die Teilnehmer die gleichen aktiven Eigenübungen mit Rotationsbewegungen durchgeführt wie die Vergleichsgruppe.

Die Patienten erhielten 2-4 Tagen nach der Baseline-Messung und Behandlung eine Follow-up Messung. Gemessen wurden Einschränkungen von Aktivitäten (durch Schmerz) und die Intensität von Schmerz anhand von Skalen und Fragebögen wie dem Neck Disability Index (NDI), einem Schmerzdiagramm, der Numeric Pain Rating Scale (NPRS), dem Fear Avoidance Belief Questionnaire und der Global Rating Of Change (GROC).

Ergebnis:

Im Zwischen-Gruppen-Vergleich zeigten Patienten aus der Thrust-Gruppe eine deutlichere Verbesserung bezüglich Einschränkung von Aktivitäten im NDI (10%, 95%CI= 5,3-14,7) und auf der NPRS bezüglich Schmerz (2%, 95%CI= 1,4-2,7) verglichen mit der Nonthrust-Gruppe. Die Thrust-Gruppe zeigte eine signifikante Verbesserung im Vergleich zur Nonthrust-Gruppe von 1,5 Punkten auf der GROC Scale ($p < 0,01$). Neben den Hauptoutcomes wurden noch Nebenwirkung der Behandlungen wie u.a. Muskelsteife, Nackensteife, Kopfschmerzen gemessen. Hier war kein signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen erkennbar.

proOMT e.V.-Kommentar:

Die Autoren der Studie weisen selber darauf hin, dass die Ergebnisse dieser Studie sich explizit auf zwei gezielte Techniken im Vergleich und auf Messungen 2-4 Tage nach der Behandlung beziehen. Sie schließen eine direkte Generalisierbarkeit der Ergebnisse für die Effektivität von Thrust versus Nonthrust an der BWS für Patienten mit HWS Beschwerden mit dieser Studie aus. Kritisch und als Schwäche zu betrachten ist, dass die Patienten während der Studie ihre Medikation, zwar ohne Veränderung, aber weiterhin bekommen haben. Davon waren 17 Patienten in der Nonthrust-Gruppe (davon erhielten 4 Patienten NSAID's) und 12 Patienten in der Thrust-Gruppe (davon erhielten 2 Patienten NSAID's). Zur Verzerrung der Ergebnisse könnte weiterhin führen, dass die Patienten in unterschiedlichen Abständen gemessen wurden (2. bis 4. Tag nach Behandlung). Daher empfehlen wir von proOMT e.V. die Ergebnisse dieser Studie eher vorsichtig zu interpretieren.